

09.01.2026

Pressemitteilung

ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft
Pressesprecher
Herr Heiko Rehberg
Herr Tolga Otkun
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover, DE
+49 511 1668-3040
presse@uestra.de

Entscheidung nach Sitzung des Krisenstabs

Stadtbahn fährt ab 17 Uhr nur noch im Tunnel

Die extreme Wetterlage zwingt die ÜSTRA, den Stadtbahnbetrieb mit sofortiger Wirkung bis 17 Uhr zu reduzieren, anschließend gilt ein eingeschränktes Angebot. Das Risiko, dass auf den oberirdischen Stadtbahnstrecken Infrastruktur und Fahrzeuge massiv beschädigt werden und dadurch die Sicherheit für Fahrgäste und Fahrpersonal gefährdet wird, ist zu groß. Deshalb hat sich ein Krisenstab der ÜSTRA nach reiflicher Überlegung zu dem Schritt entschieden. Eis und die langanhaltenden Schneefälle haben auf mehreren Streckenabschnitten dafür gesorgt, dass sogenannte Überwegplatten nach oben gedrückt werden und dadurch die Gefahr besteht, dass Stadtbahnwagen aufsetzen und es im Gleisbereich zu Schäden kommt. 2021 hatte das zu erheblichen Schäden bei Fahrzeugen und Infrastruktur geführt, ein Szenario, das die ÜSTRA diesmal unbedingt vermeiden möchte.

Der Takt auf den oberirdischen Strecken wird in den kommenden Stunden sukzessive runtergefahren. Mit dieser Vorgehensweise soll gewährleistet werden, dass möglichst viele Fahrgäste noch sicher nach Hause gebracht werden können.

Ab 17 Uhr bedient die ÜSTRA dann nur die Tunnelstrecken und angrenzende oberirdische Haltestellen, um für die Fahrgäste ein Fahrangebot aufrechterhalten zu können. Die Stadtbahnen fahren dann bis auf Weiteres auf folgenden Strecken:

A-Strecke: Lortzingstraße – Stadionbrücke

B-Strecke: Dragonerstraße – Peiner Straße

C-Strecke: Königsworther Platz – Freundallee

D-Strecke: Hauptbahnhof – Glocksee

Alle Züge fahren mit der Linienbezeichnung „E“.

Über das weitere Vorgehen ab Betriebsbeginn am Samstag wird die ÜSTRA rechtzeitig informieren.

In den Umlandkommunen hat die ÜSTRA den Fahrbetrieb so lange wie möglich versucht aufrechtzuerhalten. Auch die zuletzt noch in Betrieb befindlichen sprintH Linien, die das Umland mit der Stadt Hannover verbinden, sind mittlerweile fast in Gänze eingestellt. Punktuell finden noch vereinzelte Fahrten statt, zum Beispiel auf der Linie 700.

Im städtischen Busbereich sind die allermeisten Linien noch im laufenden Betrieb. Tendenziell sind allerdings Einstellungen zu erwarten. Ein geregelter Fahrplan kann ohnehin nicht aufrechterhalten werden. Einschränkungen und Verspätungen sind die Regel.

Aufgrund der aktuellen Wetterlage und der damit verbundenen Sicherheitsrisiken schließt das ÜSTRA Servicecenter heute bereits um 17 Uhr.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Heiko Rehberg
T +49 5111668-3040

Tolga Otkun
M +49 162 2844666